

03
16

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

März 2016 B 8784 68. Jahrgang

Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15 Schweiz sFr. 14,80

Italien, Frankreich, Spanien € 9,60

Portugal (cont) € 9,65 Belgien € 8,65

Niederlande € 9,40 Luxemburg € 8,65

Schweden skr 105,- Norwegen NOK 95,-

Dänemark DKK 83,-

www.miba.de



Die Rurtalbahn im Modell

Ausflug in die Eifel



Vorbild + Modell: Uerdinger Kesselwagen von Brawa



Feste Fahrbahn für Modell-Neubaustrecken



Kurtender-P 8 von Minitrix im MIBA-Test



Cargo-Cabrio

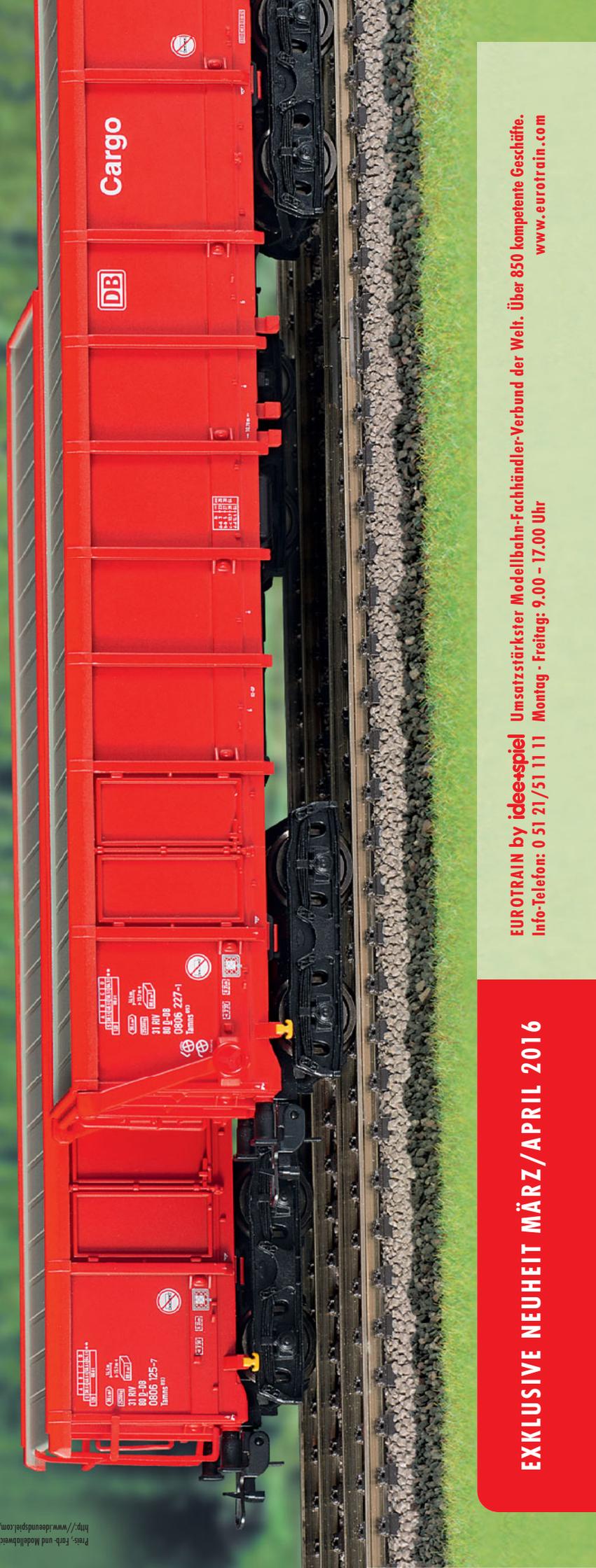
EUROTRAIN®
... Ideen erster Klasse

TILLIG+HUBAHN HO 2er-Set Rolldachwagen Tamms 893 DB Cargo

Die neueste Entwicklung von Güterwagen mitöffnungsfähigem Dach stellen die sogenannten Rolldachwagen dar, die seit 1973 im Einsatz sind. Die Kunststoffrolllätter lassen sich beim Vorbild zur Stirnseite hin komplett aufrollen, wodurch der gesamte Wagen von oben beladen werden kann. Die beiden Modelle der Epoche V sind verkehrsrot und tragen die Aufschrift „DB Cargo“. Sie haben Kurzkupplungskulissen und Normaufnahmeschächte nach NEM 362. Unterschiedliche Betriebsnummern. Länge über Puffer: 180 mm (je Waggon). Einmalige, limitierte Sonderauflage; ausschließlich in den EUROTRAIN- und idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich, solange Vorrat reicht.

Art.-Nr. 501559

€ 99,99



EXKLUSIVE NEUHEIT MÄRZ/APRIL 2016

EUROTRAIN by idee+spiel Umsatzstärkster Modellbahn-Fachhändler-Verband der Welt. Über 850 kompetente Geschäfte.
Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag - Freitag: 9.00 - 17.00 Uhr www.eurotrain.com

„Uuuund?“, will der Anrufer wissen, „haben Sie schon Stress mit der Messe?“ Noch bevor man antworten kann, dass der vordringliche Stress zunächst mal aus der terminlich knappen Fertigstellung des Märzheftes – es fehlt eigentlich nur noch das Editorial – resultiert, fährt der Anrufer fort: „Ich wollte Ihnen nämlich mal einen Artikel anbieten. Was braucht man denn dafür?“

Seufz. Man erklärt dem potentiellen Autoren mit Engelsgeduld, dass wir dafür in erster Linie ausgezeichnete Bilder brauchen – schönes Aufmacherbild nicht zu vergessen – und einen aussagefähigen Text. Wobei die Bilder wichtiger sind, denn den Text kann man ja sinn-

stiftend redigieren. Dann noch die Erklärung, dass die Bilder bitte nicht bei der Übertragung per Mail im Datenumfang reduziert werden dürfen. „Völlig klar“, sagt der Anrufer und schickt Minuten später Webansichten seiner Fotos mit maximal 178 kB Umfang. Während man also den Datenschnitt in den Bit- und Byte-Himmel entsorgt, bekommt der Artikelanbieter seinen kleinen Outlook-Privatkurs „Bilder im Originalumfang versenden“. Dazu noch Tipps für eine bessere Schärfentiefe und so weiter. Das Edi muss solange warten ...

In der Zwischenzeit haben sich im Mailpostfach einige Eingänge angesammelt, die so aussagekräftige Betreffzeilen wie „Neuheiten MIBA“ tragen. Leicht zu erraten, dass die Infos nicht von der MIBA, sondern für die MIBA sind, aber von wem kommen sie dann? Hat man den Herstellernamen in irgendeinem PDF-Anhang schließlich entdeckt, bleibt nur noch die Frage, ob es Infos sind für das Messeheft

oder für die monatliche Neuheitenrubrik. Edi? Nicht dran zu denken ...

Noch während das zu klären ist, teilt der nächste Anrufer mit, dass er es nicht mehr schafft, seinen Beitrag für das Märzheft rechtzeitig abzuliefern. Man heuchelt auf redaktioneller Seite Bedauern und lässt das unwichtige Detail, dass das Märzheft ohnehin ohne diesen Beitrag geplant wurde, unerwähnt. Außerdem ist heute Abgabe und es fehlt ja eh nur noch das Edi ...

„Ich brauch’ noch eine Seite im 3er!“ kommt plötzlich die Werbeabteilung daher. Einwände, dass das Heft

Eins nach dem anderen ...

mit Ausnahme jener bewussten Seite schon dicht ist, werden entkräftet durch ein nicht widerlegbares „muss aber“. Also her mit der Heftstruktur: wo kann man kürzen, Anzeigen umverteilen, Layout neu erstellen. Das braucht natürlich Zeit, die man nicht hat. So wird das nix mit dem Edi ...

„Uuuund? Schon Stress mit der Messe?“ Der nächste Anrufer mit dieser originellen Frage. Er wundert sich ein wenig über die barsche Antwort: „Nein!!! Messe ist doch erst ab morgen!“ Und bis dahin ist ja noch total viel Zeit – für ein Edi zum Beispiel ...

So verrinnt der Tag. Messestress? Ach was! Wir fahren jetzt erst mal zum Erholen nach Nürnberg. Die Messe selbst ist nicht anstrengend (die Messeabende schon eher). Mühsam wird es erst, wenn nachher das vielfach erwartete Messeheft (kurz nach dieser Ausgabe am Kiosk!) erstellt wird. Und auch dessen Edi wird bestimmt nur auf den letzten Drücker fertig – unkt jetzt schon

Ihr Martin Knaden



Die Rurtalbahn porträtiert Horst Meier in seinem aktuellen Anlagenbericht. Im ersten Teil geht es um die Streckenabschnitte bei Hausen, Abenden, Nideggen-Brück, Zerkall, Kallerbend, Mausauel und Obermaubach, aus denen auch authentische Gebäude nachgestaltet wurden. Foto: Horst Meier
Zur Bildleiste unten: Die vierachsigen Kesselwagen der Bauart Uerdingen werden von Stefan Carstens vorgestellt. Außerdem werfen wir natürlich einen Blick auf die gelungenen Modelle. Wie man eine Feste Fahrbahn in der Baugröße TT fertigt, zeigt Sebastian Koch in seinem Beitrag. Und Gerhard Peter testete die BR 78.10 aus dem Programm von Minitrix.

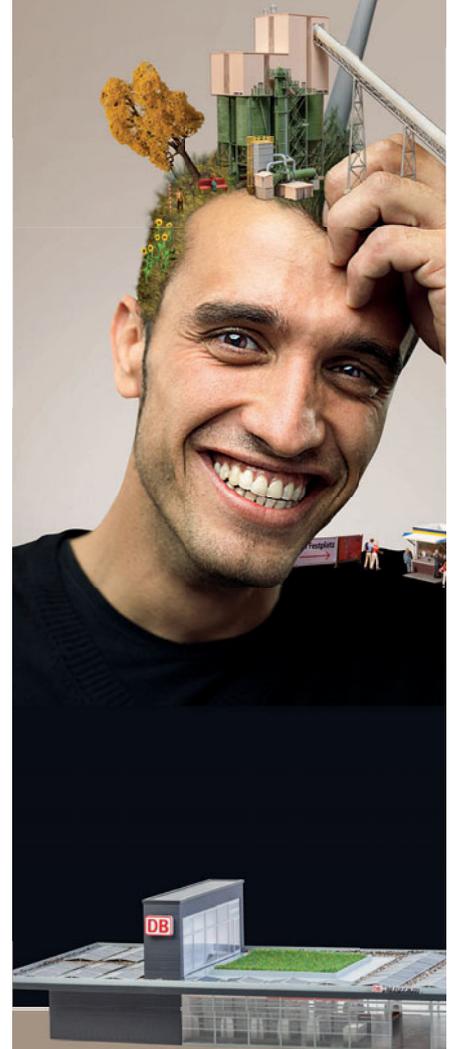
Fotos: MK, Sebastian Koch, gp

FALLER

IM KLEINEN GROSS

Für
Vielseitige

Alles ist möglich



Bahnhof Horrem: Neue Standards bei der Deutschen Bahn und auf Ihrer Anlage! Originalgetreues Modell nach dem Vorbild des »Grünen Bahnhofs« in Kerpen-Horrem. **Neu im Fachhandel erhältlich!**

www.faller.de

www.car-system-digital.de

www.facebook.com/faller.de

www.google.com/+faller

SCHIENENSTARS XXL!

DIE GROSSARTIGE WELT
DES EISENBAHNMODELLBAUS
20.-24.04.2016
MESSE DORTMUND



WELTGRÖSSTE MESSE
FÜR MODELLBAU
UND MODELLSPORT

www.intermodellbau.de



**INTER
MODELL
BAU**



38 Mit dem Modell der frühen 01er schließt Weinert eine der wenigen noch bis dato vorhandenen Lücken im H0-Programm. Auch wenn es sich um eine Einheitslok handelt, so sind die Unterschiede zwischen den Bauserien recht deutlich. Martin Knaden hat sich des Bausatzes angenommen. *Foto: MK*



74 Erfreulicherweise erfasste Johann Simon Kreuzpointners neu erwachtes Interesse an der Modellbahn sogleich auch seine Frau und seine Kinder. Nun galt es eine Fußbodenbahn mit exzellenter Ausgestaltung in vielerlei Hinsicht familienkompatibel umzusetzen. *Foto: Johann Simon Kreuzpointner*

20 Anlässlich des neuen Minitrix-Modells der BR 78.10 erinnert Gerhard Peter an die kurze und leider wenig ruhmreiche Einsatzzeit der beiden Vorbildmaschinen. *Foto: Carl Asmus*



05. & 06. März

Sa.: 10-18 Uhr, So. 10-17 Uhr

Neumünster, Holstenhallen
Justus-von-Liebig Str. 2-4



**17. Modellbau
Schleswig-Holstein**

2016

**... in 7 Hallen
und Foyers**

Internationale Schauanlagen + Schleswig-Holsteins
größter Handelsmarkt mit vielen Messeangeboten,
Neu- & Gebrauchtwaren, Werkzeugen, Literatur,
Elektronik ... viele, **attraktive Schaubereiche** aus
dem RC-Modellbau Sektor

Alle Informationen unter www.bv-messen.de



56 Eine der bekanntesten sächsischen Schmalspurstrecken ist ohne Frage die Preßnitztalbahn. Einst in den 1980er-Jahren rückgebaut, kann man heute zumindest auf einem Teilstück die Bahn wieder erleben. Wie die Bahn vor dem Rückbau aussah und welches Flair sie dabei versprühte, kann man an den herausragend gestalteten Modulen der Gruppe „De Bimmlbahner“ noch einmal genießen. *Foto: Christiane van den Borg*



29 Bereits in den ursprünglichen Planungen war für Lutz Kuhl klar, dass eine großstädtisch wirkende Häuserzeile den linken Abschluss seines Nordostprojekts bilden sollte. Neben den für Nürnberg typischen Sandsteinhäusern durfte auch ein markantes modernes Hochhaus aus den 1950er-Jahren nicht fehlen. Nach ersten Kartonmodellen für die Stellprobe entsteht das Hochhaus final aus Polystyrol. *Foto: Lutz Kuhl*

16 Märklin baut das Spur-1-Programm kontinuierlich aus, jüngster Spross ist die für den Rangiereinsatz auf großen Bahnhöfen konstruierte Stangenloks der BR E 60. Bernd Zöllner nahm den C-Kuppler in Augenschein. *Foto: MK*



MODELLBAHN-ANLAGE

Die Segmentanlage der Modelleisenbahn-Gemeinschaft Kerpen/Düren (Teil 1)

Neues von der Rurtalbahn 8

H0-Anlage nach Motiven von der polnischen Ostseeküste

Gewitter über der Küstenbahn 42

„De Bimmlbahner“ und ihre H0e-Anlage – Teil 1

Preßnitztal en miniature 56

Familienkompatible Fußbodenbahn

Bahn- und Bauernhof 74

NEUHEIT

Die E 60 als 1-Modell von Märklin

Rauchfrei rangieren 16

Zugzielanzeiger von Auhagen in H0

Vom Hampelmann zum Zappelphilipp 26

Weinert Bausatz: 01 008

Die Mutter aller Einheitsloks 38

Feste Fahrbahnen – System Rheda von TTfiligran

Beton statt Schotter 66

BR 110.2 als TT-Modell von Roco

Für viele Dienste geeignet 80

VORBILD

Von der bewährten preußischen P 8 zur unbefriedigenden Pseudotenderlok

Missglückte Metamorphose 20

MIBA-TEST

BR 78.10 und BR 38.10-40 von Minitrix

Über kurz oder lang 22

MODELLBAHN-PRAXIS

Ein Hochhaus für das Nordost-Projekt – Teil 1

Vorwärts in die Fünfziger 28

Einfache Bastelei aus ungewöhnlichem Produkt

Rost-Eier, beim Teutates! 35

Patinieren mit System – aber nicht nach Schema F

Kessel mit Patina 51

Kleine Bastelei an der BR 38 von Fleischmann

Details am Dampfer 64

VORBILD + MODELL

Uerdinger Kesselwagen und ihre Brawa-H0-Modelle

50 Jahre im Einsatz 70

AUSSTELLUNG

Faszination Modellbahn in Sinsheim vom 4.-6. März 2016

Anlagen-Potpourri 82

RUBRIKEN

Zur Sache 3

Leserbriefe 7

Bücher 84

Veranstaltungen · Kurzmeldungen 87

Neuheiten 90

Kleinanzeigen 94

Vorschau · Impressum 106

Nürnberg 2016 – komplett und kompetent

Prallvoll mit Modellen und Motiven, Menschen und Meinungen: Das ist einmal mehr das MIBA-Messeheft mit seinem einzigartigen, kompletten Überblick über alle Modellbahn- und Zubehörneuheiten der Nürnberger Spielwarenmesse 2016.

Das MIBA-Team besuchte für Sie mehr als 200 Firmen, machte Hunderte von Neuheitenfotos, sprach mit den Produktentwicklern und Entscheidungsträgern der Modellbahnindustrie – und fasste für Sie alles zusammen in der heißesten MIBA-Ausgabe des Jahres.

Das erwartet Sie:

- Über 164 Seiten Umfang
- Weit mehr als 600 Fotos
- Neuheiten von über 200 Herstellern
- Die schönsten Messeanlagen in tollen Bildern
- Kompetente Meinungen und aktuelle Trends aus der Branche
- Klatsch und Tratsch: über Branchen-Promis und Modellbahn-Profis
- MIBA-Messe-Gewinnspiel mit wertvollen Preisen

164 Seiten im DIN-A4-Format,
mehr als 600 Fotos, Klebebindung
Best.-Nr. 1401601

MIBA MESSE 2016
MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL

MESSE 2016

EXTRADICKE SONDERAUSGABE
164 Seiten · 220 Firmen · 640 Fotos
Modelle, Motive, Menschen, Meinungen

Mitmachen + gewinnen
Preise im Wert von € 2000
S. 140

Ab 17.02.16 im Fach- und Zeitschriftenhandel

Österreich € 15,00
Schweiz sfr. 16,-
Italien, Fr. 16,-
Portugal € 15,00
Belgien € 15,00
Niederlande € 15,00
Schweden skr. 160,-
Norwegen NOK 150,-
Dänemark DKK 130,-

www.miba.de

€ 12,-

**Mit kompletter Herstellerübersicht:
alle Firmen, alle Adressen, alle Kontaktinfos!**



Service

LESEBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-202
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: redaktion@miba.de

ANZEIGEN

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Anzeigenverwaltung
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-153
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

ABONNEMENTS

MZVdirekt GmbH & Co. KG
MIBA-Aboservice
Postfach 10 41 39
40032 Düsseldorf
Tel. 02 11/69 07 89-985
Fax 02 11/69 07 89-70

E-Mail: abo@miba.de

BESTELLSERVICE

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Bestellservice
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100
E-Mail: bestellung@miba.de

FACHHANDEL

MZV GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-200
Fax 089/3 19 06-194

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.

Exzellente Anlagenporträts in MIBA 12/2015

Einfach herrlich

Als normaler Durchschnitts-Modellbahner mit nicht so ausgeprägten künstlerischen Fähigkeiten bin ich immer wieder darüber erstaunt, was einige Hobbykollegen so zustande bringen. Durch die MIBA wird man ja regelmäßig Zeuge dieser tollen Leistungen. So konnte ich beim Studium der Ausgabe 12/2015 die Arbeit von Peter Sommerfeld bewundern. Da mich Anlagen mit ländlichem Charakter sowieso faszinieren – nicht zuletzt weil man sie oft auch in stark begrenzten Räumlichkeiten verwirklichen kann – kam ich bei dieser Anlage voll auf meine Kosten. Die ganze Gestaltung finde ich einfach wunderschön. Der Clou aber ist das selbstgemachte Kopfsteinpflaster. In meiner Jugendzeit war es hier im Friesischen, neben den Klinkerstraßen, noch oft anzutreffen. Betrachtet man die Bilder der Anlage, so bekommt man richtig Mitleid mit dem radelnden Postboten. Er wird auf dieser Straße wohl ordentlich durchgeschüttelt ... Oder der mit Rüben beladene Garant-Lkw. Bestimmt fällt einiges seiner Ladung auf dieser Holperstrecke herunter? Dieses MIBA-Anlagenporträt hat mich wieder total begeistert.

Hans-Joachim Geisler (E-Mail)

Test Digitalkupplungen MIBA 12/2015

Bitte ergänzen!

Der Testbericht über die digitalen Kupplungen war hochinteressant. Leider ist er ja nicht allzu positiv für die Kurzkupplungen ausgefallen. Ich habe ein wenig Erfahrung mit Kadee-Kupplungen und halte sie mit den guten europäischen Kupplungen für zumindest vergleichbar. Ich habe unlängst erfahren, dass für Kadee-Kupplungen eine digitale Ausführung entwickelt worden sein soll. Es wäre sicher interessant, wenn der oben genannte Test um die digitalen Kupplungen von Kadee ergänzt würde. *Manfred Jilg (E-Mail)*

36er-Eilzugwagen von ESU MIBA 12/2015

Endlich Aufklärung

Dank des MIBA-Berichts über die 36er-Eilzugwagen konnte ich die Unstimmigkeit zwischen der Längenangabe auf dem Modell AD4yse und der Länge des Modells klären. Der Wagen ist mit Lüg 21,7 m beschriftet, das ergibt eine Lüg in 1:87 von 249,4 mm. Der Wagen hat aber nur eine Lüg von 240 mm

(nicht genau gemessen). Daraus folgt die Originallänge von 20,88 m. Dank des MIBA-Hinweises auf den Umbau dieser Wagen aus C4i-36 stimmt die Länge des Modells, denn nach Deppmeyer hat dieser Wagen eine Lüg von 20860 mm. *Wolfgang Grehn (E-Mail)*

Bahn an der Förde MIBA 1/2016

Kleine Korrektur

In meinem Artikel „Bahn an der Förde“ ist mir auf Seite 44 ein Fehler bei der Fahrzeugbeschreibung unterlaufen. Den Vomag-Bus hatte der Verein einst von der Firma Burmester erworben, die es nun nicht mehr gibt. Zwischenzeitlich hat die Firma Real-Modell die Burmester-Pläne übernommen und das Fahrzeug vor allem in technischer Hinsicht einer gründlichen Überarbeitung unterzogen. Das zeigt sich insbesondere am stark verbesserten Antrieb und der nun sicheren Stromabnahme.

Manfred Seyler (E-Mail)

Leserbriefe MIBA 1/2016

Einspruch!

Ich möchte Herrn Oeste etwas widersprechen. Wir, die Eisenbahnfreunde Uetersen-Tornesch e.V., sind seit 1 1/2 Jahren dabei, eine Vereinsanlage aufzubauen. Die Anlage ist 13 m lang und 0,80 m tief, an den Enden etwas mehr für die Wendeschleifen. Seitdem konnten wir sechs Jugendliche, die etwas eisenbahnbelastet waren, für dieses Hobby begeistern. Der Grund ist folgender: Wir haben uns bewusst für eine Z 21 von Fleischmann/Roco entschieden. Ich möchte keine Werbung für die Firma machen aber das System hat den Vorteil, dass jeder seine digitalisierte Lok mitbringen (alternativ gibt es eine Vereinslok) und dann mit seinem Smartphone, was fast jedes Kind in der Tasche hat, neben dem Fahrzeug hergehen und es steuern kann.

Auch haben wir bewusst Gleich- und Wechselstromtrassen verbaut, die nebeneinander verlaufen und so eine zweigleisige Hauptstrecke ohne Verbindung untereinander darstellen. Beide Systeme haben Ausweichgleise zu einem Güterbahnhof, Sägewerk, Hafbereich usw. Die Jungs sind begeistert, da sie zu Hause keine eigene Anlage haben. Ich glaube, wir haben so einen goldenen Mittelweg gefunden, da das Hobby nicht gerade günstig ist. Wer Interesse hat, darf sich gerne melden. Auch in der MIBA würden wir gerne darüber berichten. *Rainer Cord (E-Mail)*

Die Segmentanlage der Modelleisenbahn-Gemeinschaft Kerpen/Düren (Teil 1)

Neues von der Rurtalbahn

Fast 20 Jahre ist es her, dass die Modellbahnfreunde Düren ihre Segmentanlage in der MIBA vorstellten. Seitdem waren sie auch keineswegs untätig – und daher gibt es zahlreiche Neuerungen auf ihrer Rurtalbahn in N, deren großes Vorbild auch weiterhin privat betrieben wird und die nördliche Eifel von Düren bis Heimbach erschließt.

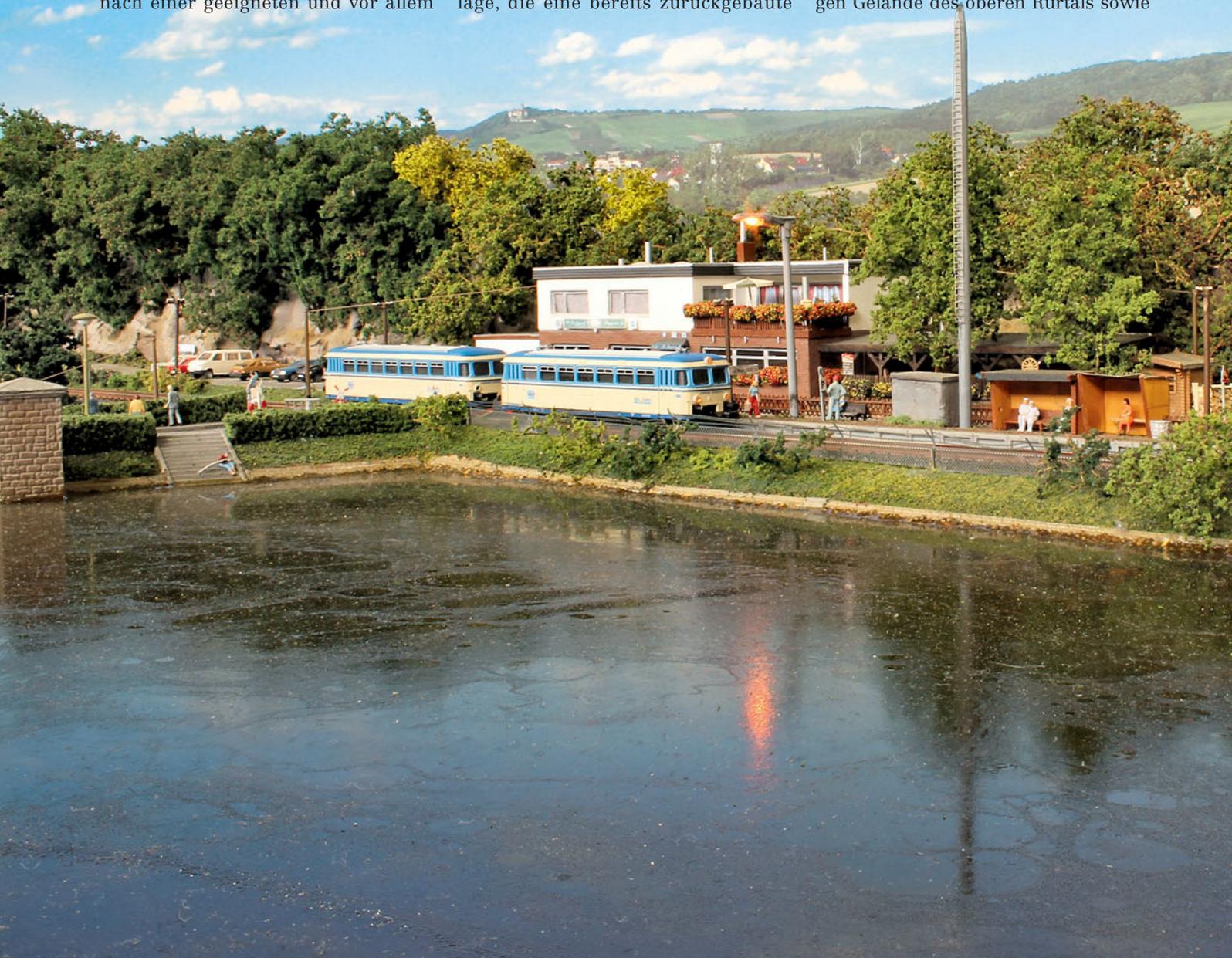
Was hat sich also in der zurückliegenden Zeit nicht alles getan? Zunächst das Organisatorische: 2013 erhielten die Modellbahnfreunde Düren die Nachricht, dass ihr Clubdomizil in der Gemeinschaftshauptschule Nörvenich geräumt werden musste. Daraufhin bot uns die befreundete „Modelleisenbahn-Gemeinschaft“ aus dem benachbarten Kerpen sofort Hilfe und Unterschlupf für unsere mittlerweile recht groß gewordene Segmentanlage an. Nun folgte eine langwierige Suche nach einer geeigneten und vor allem

bezahlbaren Bleibe – doch schon bald war uns klar, dass das „Exil“ in Kerpen keine Interimslösung bleiben würde. So wurden dann „Nägel mit Köpfen“ gemacht und beide Vereine schlossen sich zur „Modelleisenbahn-Gemeinschaft Kerpen-Düren e. V.“ mit Sitz in Kerpen/Brüggen zusammen. Wir verfolgen nun gemeinsam die Nachbildung zweier Vorbildstrecken aus der Region in den Baugrößen H0 und N sowie außerdem den Bau einer Jugendanlage in Oe. Im Gegensatz zur vereinseigenen H0-Anlage, die eine bereits zurückgebaute

Strecke zeigt, ist die Rurtalbahn einer noch existierenden Bahnlinie nachempfunden.

Unser Vorbild im Rurtal

Mit der voranschreitenden Industrialisierung im 19. Jahrhundert wurde schon sehr früh die Kreisstadt Düren, die zwischen Köln und Aachen liegt, an das Preußische Eisenbahnnetz angeschlossen. Die letzte und damit fünfte Eisenbahnlinie, die in Düren ihren Anfang nahm, war die als Rurtalbahn bezeichnete Strecke von Düren nach Heimbach. Sie folgt mit ihrer Streckenführung weitestgehend dem Flüsschen Rur; mit dem Bau begann die Königlich Preußische Eisenbahnverwaltung zum Ende des 19. Jahrhunderts. Aufgrund der schwierigen Trassierung im felsigen Gelände des oberen Rurtals sowie





Ein Blick aufs Vorbild: Im Bahnhof Düren, dem Ausgangspunkt der Strecke nach Heimbach, stehen am 27.3.1993 ein Akkutriebwagen der BR 515 und eine Schienenbusgarnitur im Farbschema der Dürener Kreisbahn (DKB) zur Abfahrt bereit. Die DB setzte Wendezuggarnituren mit der BR 212 ein. Diese hier wurde am Haltepunkt Obermaubach am 21.5.1993 aufgenommen. Fotos: Hans-Günter van Deel





Der in den Farben der Dürener Kreisbahn umlackierte VT 98 erhält im Bahnhof Lendersdorf Ausfahrt in Richtung Düren – er wird gleich den Fiddleyard erreicht haben.
Links: Der ETA 515 verlässt den Bf Lendersdorf in der Gegenrichtung – offensichtlich also noch zu DB-Zeiten ...

dem Bau zahlreicher Brücken über die Rur konnte die rund 30 km lange Bahnlinie erst am 1.9.1903 den Betrieb aufnehmen. Aufgabe der Bahn war vor allem der Güterverkehr, um Waren aus der Eifel nach Düren zu transportieren; schon bald entwickelte sich aber auch ein umfangreicher Ausflugsverkehr in das malerische Rurtal mit den Burgen Nideggen und Hengebach sowie dem späteren Rurstausee. Mit Eröffnung der Bahn stellte die Post den Postkutschenverkehr von Heimbach nach Zülpich ein, sodass nun auch die Post auf der Schiene befördert wurde.

Regel LKW-Verkehr herrscht auf dem Gelände der Spedition Freyaldenhoven, deren Gebäude aus diversen Bausatzmodellen zusammengestellt wurden. Sie entsprechen damit zwar nicht ganz dem Vorbild, geben aber insgesamt deren Charakter recht gut wieder.

